

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR

18. Jahresbericht

01. Juli 2018 – 30. Juni 2019

EINKAUFLISTE

Gemüse -
Pullover -
Brot -
Bett -

TOTAL 

CODE	MWST%	TOTAL	MWST
1	2.50	0.00	0.00

ARMUT IN DER SCHWEIZ
IST OFT UNSICHTBAR



0010469501171300000310

ART 00002 TRANSACTION: 04695
UTILIS. EMP SECTION DATE TIME
0000123 001 84230 01.10.2018 17:13

Ihre Spende
in guten Händen.



 winterhilfe

Windegg 4, 9102 Herisau, Tel. 071 351 15 04
CH 23 0900 0000 9000 3081 9

Bericht der Präsidentin

Zusätzlich zur täglichen Arbeit der Winterhilfe AR bereitete uns im vergangenen Jahr die Organisation der Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz grosse Freude. Zusammen mit Appenzell Innerrhoden gestalteten wir eine Delegiertenversammlung für alle Kantone, die auf ein grosses Echo stiess. Der statutarische Teil fand im Casino Herisau statt. Wir erlebten, dass Teilnehmende aus dem Westen der Schweiz erstaunt waren, in welcher kurzer Zeit man mit besten Bahnverbindungen im Appenzellerland ankommt. Dabei wurde festgestellt, wie wunderschön sich unsere beiden Halbkantone präsentieren, ganz speziell für jene, welche aus dem Novembernebel des Mittellandes in die Appenzeller Sonne kamen. Viele der Teilnehmenden wollten im Sommer wiederkommen, um hier einige Ferientage zu verbringen. Also beste Tourismuswerbung für unser Appenzellerland.

Wir haben auch geschätzt, dass uns a. Bundesrat Samuel Schmid, Präsident der Winterhilfe Schweiz, den ganzen Tag mit seiner kompetenten, humorvollen Präsenz beehrte. Nach der DV verwöhnte uns das Casino mit einem feinen Appenzeller- Buffet, das bei den Teilnehmenden auf grosse Freude stiess.

Der Nachmittag war einem Ausflug nach Appenzell gewidmet, wo wir die traditionelle Betriebsstätte des «Appenzeller Alpenbitter», natürlich mit anschliessenden Apéro, besuchen durften. Die moderne Produktion zu bestaunen, die fein duftenden Kräuter zu atmen und die Vielfalt der hergestellten Spezialitäten zu bewundern, stiess auf grosse Sympathie.

Wichtig für Sie als Spenderinnen und Spender: Ihre Spenden wurden nicht zur Finanzierung der DV verwendet, diese war vollumfänglich durch andere Geldgeber gesichert.

Wie die Leiterin der Geschäftsstelle in ihrem Jahresbericht schreibt, ist Armut in der Schweiz oft unsichtbar, was aber leider nicht heisst, dass es sie nicht gibt. Wir sind dankbar, dass wir dank Ihrer immerwährenden Grosszügigkeit und Treue die Mittel haben, um jenen zu helfen, die in problematischen Situationen stecken. Dabei klären wir gewissenhaft ab, dass die Spenden gerecht und angemessen den Ärmsten, oft Kindern, zu Gute kommen.

Der Stiftungsrat überprüft diese Arbeit an den jährlichen 1- 2 Sitzungen. Der ehrenamtlich tätige Revisor, Meinrad Müller, Herisau, kontrolliert das ganze Finanzgeschehen. Dafür möchte ich mich beim Stiftungsrat und bei unserem Revisor von Herzen bedanken. Nicht nur dass die Arbeit vollumfänglich ehrenamtlich erfolgt, sondern auch dass wir diese Arbeit in einer freundschaftlichen und konstruktiven Art und Weise tun dürfen.

Danken möchte ich auch unserer Geschäftsführerin Lea Campi Klauser und unserer Buchhalterin Beatrice Hungerbühler für ihre tägliche hingebungsvolle und gewissenhafte Arbeit.

In grosser Dankbarkeit

Marianne Kleiner- Schläpfer
Präsidentin der Winterhilfe AR

Bericht der Leiterin der Geschäftsstelle

«Armut ist oft unsichtbar»

Wir unterstützen im Rahmen unserer Möglichkeiten im Kanton wohnhafte Menschen, die sich aus sozialen, gesundheitlichen oder anderen Gründen vorübergehend in einer Notlage befinden. Für 12 Personen konnten wir in der Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Schweiz Gesundheitskosten von Fr. 19`635.50 bezahlen. Schultheke mit Etui und Znüni-Box konnten wir sechs Kindern schenken. Sie durften diese selbst auswählen. Zwei Kinder konnten dank des Empowerment-Projektes, das u.a. durch die Roger Federer Foundation finanziert wird, den Musikunterricht weiterhin besuchen. In Zusammenarbeit mit einer anderen Stiftung konnten wir für unsere Klientel grössere Anschaffungen tätigen, sodass beispielsweise die Arbeitsstelle erhalten werden konnte oder die Chancen für den ersten Arbeitsmarkt stiegen.

Dank unserer guten Sozialwerken ist eine Armut wie während der Industrialisierung bei uns nicht mehr möglich. Wohnsituationen und Lebensqualitäten in der damaligen Zeit waren bei armen Menschen oft katastrophal. Gott sei Dank hat sich diese Situation zum Besseren gewandelt. Ich stelle heute jedoch immer noch fest, dass unsere Klientinnen und Klienten, welche wir dank unseren Spendengeldern unterstützen können, in grosser Mehrheit in alten, schäbigen Wohnungen mit billigen abgenutzten Möbeln leben. So ist Armut doch noch sichtbar. Ich kam einmal in eine Wohnung einer Familie, in der es nur das Minimum an notwendigen Möbeln gab. Die Vorhänge waren alte Tücher, unten mit einer Schere abgeschnitten. Für die Kinder gab es keinerlei Anreize, um zu spielen und neue Erfahrungen zu sammeln. Wenn die Wohnung zudem noch an einer befahrenen Strasse liegt, ist es für die Kinder schwierig, draussen zu spielen. Es ist deshalb unterstützenswert, dass Kinder im Dorf in Vereinen mitmachen können und zu anregenden Aussenkontakten kommen, welche zu einer gedeihlichen Entwicklung beisteuern können. In solchen Situationen kann die Winterhilfe helfen, mit Anschaffungen von Betten, sinnvollen Spielsachen für die Kinder, mit der Teilnahme an Vereinen und auch einmal mit Ferien in der Schweiz.

Beispiele aus unserer Hilfstätigkeit

- Familie X. bekam 3 Kleiderpakete.
- Fam. B. bekam Frottee- und Bettwäsche.
- Wir bezahlten das Schwimmbad Abo und ein Familienschwimmkurs.
- Ein gehandelter Mann bekam eine Putzhilfe fürs Zügeln.
- Die Nebenkostenabrechnung und eine Stromrechnung wurden bezahlt.
- Ein Kajütenbett und ein Kinderbett wurden ins Haus geliefert.

Zahlen

Wir haben insgesamt 123 Gesuche geprüft. Davon konnten wir gemäss unseren Richtlinien 106 Gesuche bewilligen. Wir unterstützten 48 Einzelpersonen, 1 Paar ohne Kinder, 21 Familien und 36 alleinerziehende Elternteile und 113 Kinder. Im Gesamten unterstützten wir 241 Personen.

Es erreichten uns dieses Jahr mehr Anfragen von Einelternfamilien als von traditionellen Familien. Das Bezahlen von Gesundheitskosten war dieses Jahr eine grosse Sorge.

Vor Weihnachten überraschten wir 24 Einzelpersonen, 13 alleinerziehende Eltern und 7 Familien mit einer Weihnachtsgabe im Rahmen von Fr 6'000.-.

Zusätzlich bedachten wir im Januarloch 16 Personen (Fr. 750.-) mit Lebensmittelgutscheinen, welche uns die Winterhilfe Schweiz zur Verfügung stellte.

Im April 2019 fand in Magglingen wiederum eine Schulung für alle Präsidentinnen und Mitarbeitende aus den Winterhilfe Kantonalorganisationen statt. Im November 2018 kamen die Delegierten der Winterhilfe Kantonalstellen in die beiden Appenzeller Halbkantone. Im November 2018 bekamen wir die Gelegenheit, schwierige Telefongespräche mit Klienten zu üben. Im Januar 2019 informierte ich mich an einer Tagung zum Thema «Digitalisierung verorten und neue Armut 4.0».

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat konnte in einer Sitzung alle laufenden Geschäfte tätigen.

Dankeschön

Die Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Schweiz zugunsten Menschen am Rande der Armut in unserem Kanton hat sich in den letzten drei Jahren intensiviert und ist von grossem Engagement geprägt. Ich danke all meinen Kollegen und Kolleginnen für die wundervolle Zusammenarbeit.

Ebenso werde ich von unserer Präsidentin Marianne Kleiner und dem gesamten Stiftungsrat laufend unterstützt. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Drei engagierte Frauen im Kanton AR sammelten auch dieses Jahr mit einer speziellen Aktion Fr. 1'300.- für unsere Stiftung. Danke!

Auch mir wird oft gedankt, sei es mit dem Zeigen des Stapelfahrerausweises mit Bestnote abgeschlossen, mit neuen Zähnen, mit einem kleinen Blumenstrauss, mit einem Guetzipack oder einer Karte.

Dankbar zu sein ist ein grosses Geschenk. Sie, liebe Spenderinnen und Spender, schenken unserer Klientel in Not Hoffnung und Zuversicht, dafür sind sie und ich Ihnen dankbar.

Lea Campi Klauser
Leiterin der Geschäftsstelle

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

BILANZ PER 30. JUNI 2019

(Mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN

	30.06.2019	30.06.2018
<i>Umlaufvermögen</i>	CHF	CHF
Barbestand	487.55	763.95
Bank- und Postfinanceguthaben	401'037.18	398'396.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	1'166.00
	<hr/>	<hr/>
	401'524.73	400'326.16
<i>Anlagevermögen</i>		
Sachanlagen	0.00	0.00
	<hr/>	<hr/>
Total Aktiven	401'524.73	400'326.16

PASSIVEN

<i>Verbindlichkeiten</i>		
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	1'419.05
	<hr/>	<hr/>
	0.00	1'419.05
<i>Organisationskapital</i>		
Stiftungskapital	72'471.44	72'471.44
Freies Kapital	326'435.67	365'823.87
Jahresergebnis	2'617.62	- 39'388.20
	<hr/>	<hr/>
	401'524.73	398'907.11
	<hr/>	<hr/>
Total Passiven	401'524.73	400'326.16

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

BETRIEBSRECHNUNG 2018 / 19

(Mit Vorjahresvergleich)

	2018 / 19 CHF	2017 / 18 CHF
ERTRAG		
<i>Ertrag aus Sammelaktionen</i>		
Spenden frei	19'430.80	20'441.70
Unadressierte Spendenaufrufe	63'095.00	50'068.55
Adressierte Spendenaufrufe	0.00	0.00
Anteil aus zentraler Sammlung	4'163.00	3'226.00
	<hr/>	<hr/>
	86'688.80	73'736.25
	<hr/>	<hr/>
Legate / Vermächtnisse	0.00	1'500.00
	<hr/>	<hr/>
<i>Beiträge vom Zentralverband</i>		
Ergänzungsfinanzierungen	38'232.70	4'781.00
	<hr/>	<hr/>
	38'232.70	4'781.00
	<hr/>	<hr/>
Total Betriebsertrag	124'921.50	80'017.25
	<hr/>	<hr/>
AUFWAND		
<i>Aufwand für Hilfstätigkeiten</i>		
Finanzielle Unterstützungen	-80'600.90	-76'822.35
Einkaufsgutscheine	-750.00	-750.00
Sachleistungen	-3'869.00	-4'981.00
Projektbezogener Aufwand	-12'315.75	-14'800.80
	<hr/>	<hr/>
	-97'535.65	-97'354.15
	<hr/>	<hr/>
<i>Geschäftsstelle</i>		
Personalaufwand	-11'010.60	-8'081.60
Raumaufwand	-750.00	-750.00
Unterhalt und Reparaturen	-467.40	-422.45
Büro- und Verwaltungsaufwand	-1'227.60	-1'335.90
Reise- und Repräsentationsaufwand	-722.40	-109.20
	<hr/>	<hr/>
	-14'178.00	-10'699.15
	<hr/>	<hr/>

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

BETRIEBSRECHNUNG 2018 / 19

	2018 / 19 CHF	2017 / 18 CHF
<i>Sammlungsaufwand</i>		
Drucksachen	-3'019.45	-4'764.60
Porti	-4'521.45	-4'124.65
	-7'540.90	-8'889.25
<i>Mitgliederbeiträge an den Zentralverband</i>	-2'839.25	-2'253.10
Total Aufwand für Leistungserbringung	122'093.80	-119'195.65
Betriebsergebnis	2'827.70	-39'178.40
<i>Finanzergebnis</i>		
Zinserfolg	91.62	98.00
Postfinance- und Bankenspesen	-301.70	-307.80
	210.08	-209.80
<i>Übriger Ertrag</i>	0.00	0.00
Jahresergebnis	2'617.62	-39'388.20

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2018 / 19

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt folgendes Bild:

Rückstellungen

Es bestehen weder zu Beginn noch am Ende der Periode Rückstellungen.

Fonds mit einschränkender Zweckbindung

Es bestehen keine Fonds mit einschränkender Zweckbindung.

Organisationskapital

	Anfangs- bestand CHF	Zuweisung Fi- nanzergebnis CHF	End- bestand CHF
<i>Stiftungskapital</i>	72'471.44	0.00	72'471.44
<i>Freies Kapital</i>	326'435.67	2'617.62	329'053.29
Total Organisationskapital	398'907.11	2'617.62	401'524.73

Das Organisationskapital steht der Stiftung Winterhilfe Appenzell AR im Rahmen ihres allgemeinen Zweckartikels zur freien Verfügung. Das erarbeitete freie Kapital verändert sich um die jährlichen Ertrags- oder Aufwandüberschüsse und die Entnahmen zugunsten des designierten Kapitals.

Neubewertungsreserven

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR hält keine Wertschriften und besitzt keine Sachanlagen oder Rückstellungen; folglich sind Neubewertungsreserven obsolet.

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

ANHANG PER 30. JUNI 2019

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Rechnungslegungsrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Als kleine Organisation im Sinne von Swiss GAAP FER 21 konnte auf die Erstellung der Geldflussrechnung verzichtet werden.

Der administrative Projektaufwand sowie der projektbezogene Personalaufwand werden mittels eines plausiblen Schlüssels der ZEWO berechnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern nichts anderes vermerkt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Nominalwerten.

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

Es sind keine unentgeltlichen Zuwendungen erfolgt.

Vergütungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgans

Es sind keine Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans ausgerichtet worden.

Vergütungen an die Geschäftsleitung

Gemäss Swiss GAAP FER 21 kann auf die Offenlegung der Vergütungen verzichtet werden, wenn nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Alle wesentlichen Transaktionen und allfällige Guthaben oder Verbindlichkeiten mit der Winterhilfe Schweiz werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Preisen resp. gemäss den Reglementen der Winterhilfe Schweiz.

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

LEISTUNGSBERICHT 2018 / 19

Rechtsform

Unter dem Namen Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau, besteht eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige und gemeinnützige Stiftung gemäss Art. 80ff. ZGB.

Organisationszweck

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR ist Mitglied des Zentralverbandes Winterhilfe Schweiz in Zürich. Sie hilft in erster Linie, mit finanziellen Zuwendungen und Sachleistungen Notsituationen in ihrem Kantonsgebiet zu überbrücken. Für die Durchführung ihrer Aufgaben sind die Statuten des Zentralverbandes und ihre eigenen Satzungen verbindlich.

Mitglieder des obersten Leitungsorgans und der Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Marianne Kleiner-Schläpfer, Frau a. Landammann, Präsidentin, Herisau (seit 15.10.2012)
- Dolores Baumgartner, Vizepräsidentin, Heiden (seit 26.10.2010)
- Peter Eisenhut, lic. oec. HSG, Niederteufen (seit 10.07.2008)
- Roman Loppacher, Dr. med. vet, St.Gallen (seit 21.10.2009)
- Florian Hunziker, Kreiskommandant, Herisau (seit 27.02.2013)

Die Stiftungsratsmitglieder sind für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Leiterin der Geschäftsstelle: Lea Campi Klauser, Sozialarbeiterin FH, Trogen

Buchhaltung: Beatrice Hugentobler-Hobi, Kauffrau, Engelburg

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR beschäftigt 0.2 Personaleinheiten.

Nahestehende Organisationen

Die Winterhilfe ist ein gesamtschweizerisch tätiges Hilfswerk, bestehend aus dem Zentralverband Winterhilfe Schweiz und den Kantonalorganisationen, Bezirksstellen und Ortsvertretungen. Der Zentralverband Winterhilfe Schweiz ist die Dachorganisation der Kantonalorganisationen, erlässt Konzepte und Richtlinien für die Aufgabenerfüllung der Winterhilfe und unterstützt die Kantonalorganisationen durch Drittleistungen und Beratungen.

Die Kantonalorganisationen sind rechtlich selbständig und die Winterhilfe Schweiz übt keinen beherrschenden Einfluss auf sie aus. Die Kantonalorganisationen und der Zentralverband arbeiten partnerschaftlich zusammen.

Stiftung Winterhilfe Appenzell AR, Herisau

LEISTUNGSBERICHT 2018 / 19

Beschreibung der Hilfstätigkeiten

Die Stiftung Winterhilfe Appenzell AR erbringt ihre Hilfeleistung nach den Grundsätzen und Richtlinien des Zentralverbandes.

Leistungen Einzelfallhilfe

Im Berichtsjahr sind total 123 Anfragen für Hilfeleistungen eingegangen. 17 Gesuche mussten abgelehnt oder konnten nicht bearbeitet werden. Zusätzlich wurden 19 weitere Anfragen triagiert.

	Leistungen	prozentual
Einkaufsgutscheine	15	10.9 %
Kleiderpakete Caritas	13	9.5 %
Gesundheitskosten	39	28.5 %
Wohnkosten	27	19.7 %
Aus- und Weiterbildung	13	9.5 %
Beratungsgespräche/Triage	19	13.9 %
Ferien und Freizeitaktivitäten	11	8 %
Spezielle Aktionen	0	0 %
Andere	0	0 %
Anzahl Leistungen	137	100.0 %

Folgende Personengruppen wurden unterstützt:

	Fälle	prozentual
Einzelpersonen	48	45.3 %
Kinderlose Paare (inklusive Konkubinat)	1	0.9 %
Familien mit Kindern	21	19.8 %
Einelternfamilien mit Kindern	36	34.0 %
Anzahl Personengruppen	106	100.0 %

In den aufgeführten Haushalten lebten insgesamt 241 Personen, davon 85 Frauen, 43 Männer und 113 Kinder. Die Ursachen der Notlagen waren vielfältig und zeigen folgendes Bild (Mehrfachnennungen möglich):

	Fälle	prozentual
Krankheit (inkl. psychische Probleme), Unfall, Invalidität	39	36.8 %
Familiäre Veränderung/Grösse des Haushaltes	7	6.6 %
Berufliche Qualifikation	38	35.8 %
Ungenügendes Alterseinkommen	2	1.9 %
Andere	20	18.9 %
	<hr/> 106 <hr/>	<hr/> 100.0 % <hr/>

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der
Stiftung Winterhilfe Appenzell AR**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 5 bis 9) der Stiftung Winterhilfe Appenzell AR für das am 30.06.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.


Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Herisau, 16. September 2019

Confides AG



Meinrad Müller
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Lukas Rudolf
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Herisau (AR)
Bahnhofstrasse 10, CH-9100 Herisau
Tel. +41 71 388 70 70, www.confides.ch

Weitere Standorte: | 4002 Basel (BS) | 9200 Gossau (SG)
8500 Frauenfeld (TG) | 6102 Malters (LU)
5070 Frick (AG) | London NW3 NE (GB)